

Auf Drachenjagd im Bergmassiv

Jahreskonzert Die Röthenbacher beweisen sich als erstklassiges Blasorchester bei ihrer musikalischen Reise in Nachbarländer

VON KLAUS WOWCZYK

Röthenbach Eine Fahrt ins nahegelegene Österreich oder in die Schweiz führt die Allgäuer oft zu schon Bekanntem und Vertrautem. Dagegen sollte das „Reiseprogramm“ des Jahreskonzerts der Musikkapelle Röthenbach den Besuchern im voll besetzten Freizeitzentrum neue, beeindruckende Erlebnisse aus den Nachbarländern vermitteln. Die Hörer folgten dem Rat der beiden Ansager, beim Klang der Musik vor dem inneren Auge Bilder oder Filme entstehen zu lassen.

Richard Strauss' „Festmusik der Stadt Wien“, mit vollem Orchesterersatz vorgetragen, begrüßte das große Auditorium. Dirigent Oskar Bihler und die 60 Instrumentalisten ermöglichten im „Adventure“ eine Begegnung mit dem Werk des in der Schweiz arbeitenden Komponisten Markus Götz. Mächtige Posaunenklänge berichteten von aufregenden Abenteuern, leise Holzbläser- und Flötenpassagen von einer zarten Liebesromanze.

Das wilde Schweizer Pilatus-Bergmassiv und die Sagen, die es umranken, inspirierten Stephen Reineke zu einem monumentalen Tongemälde und den Orchesterleiter zur Aufführung des „Mountain of Dragons“. Windsäuseln – mit den Mundstücken der Bläser erzeugt –



Witz und virtuosos Können bewiesen Regina Mader und Christian Herberg bei einem schweizerischen Volkstanz mit ihrem Solovortrag auf dem Sopran- und Altsaxophon.

Foto: Klaus Wowczyk

umspielten den Berg. Ein piano vorgetragenes Holzbläsersolo vermittelte Frieden und Ruhe. Doch dann zerrissen dissonante im Fortissimo geblasene Posaunenklänge die Idylle. Die unerschrockenen Bergsteiger begannen ihren gefährvollen Auf-

stieg zum Kampf mit den sagenumwobenen Drachen.

Die Aufführung der Musik zu klassischen Filmen wie „Herr der sieben Meere“, „Kings Row“, „Casablanca“ und „Vom Winde verweht“ erfordert ein großes, erstklas-

Konzertprogramm von Musikkapelle und Jugendkapelle

Unter das Motto „Musik aus Österreich und der Schweiz“ stellte die Musikkapelle Röthenbach ihr Konzertprogramm:

- „Festmusik aus der Stadt Wien“ von Richard Strauss
- „Adventure!“ von Markus Götz
- „Ägyptischer Marsch“ von Johann Strauß (Sohn)
- „Pilatus: Mountain of Dragons“ von Stephen Reineke
- „Florentiner Marsch“ von Julius Fučík

● „Film Score Classics“ von Wolfgang Korngold und Max Steiner

● „Urnerodä Kafi“ von Kurt Albert

● „The Phantom of the Opera“ von Andrew Lloyd Webber

Die Jugendkapelle unter Leitung von Diana Knöpfle intonierte folgende Stücke:

● „Themes from Jurassic Park“ von John Williams

● „The Swarm– The Battle won with Hornets“ von Robert W. Smith.

siges Blasorchester. Oskar Bihler nutzte die Chance und präsentierte in Röthenbach einem begeisterten Publikum die in Kalifornien entstandenen Filmmusiken der österreichischen Komponisten Wolfgang Korngold und Max Steiner, als „Film Score Classics“ eingerichtet von Jay Bocook.

Mit einem versöhnlichen Glockenton löste sich zum Abschluss des großen Konzertabends die geisterhaft gespenstische Stimmung, die die Hörer bei Andrew Lloyd Webbers „Phantom of the Opera“ in den Bann geschlagen hatte.

Die Musikfreunde erlebten in Röthenbach ein Konzert der Sonderklasse.



Herbert Albinger (Mitte) ist seit 60 Jahren Mitglied der Röthenbacher Kapelle und spielt noch heute Klarinette. Centa Theobald, stellvertretende Präsidentin des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM), und der Bezirksleiter des ASM, Landkreis Lindau, Georg Paulus, gratulierten dem Jubilar und überreichten ihm die Ehrenurkunde und ein Geschenk.